



Regionale Planungsgemeinschaft Altmark • Ackerstr. 13 • 29410 Hansestadt Salzwedel

IIP Ingenieurbüro Invest-Projekt
Am Spielplatz 1
39448 Börde-Hakel

Bearbeiter/in: Herr Grunenberg
Telefon: 03901 3017-14
Ihr Schreiben: 05.11.2020
Ihr Zeichen: je-se
Mein Zeichen: RePIA - Gr ST-2020-0113
E-Mail: peter.grunenberg@rpg-
altmark.de
Datum: 17. November 2020

243
EINGEGANGEN
18. Nov. 2020

**Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Altmark als Träger der
Regionalplanung gemäß § 2 Abs. 4 Landesentwicklungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt
(LEntwG LSA) vom 23.04.2015, GVBl. LSA Nr. 9/2015 (In Kraft getreten am 01.07.2015) in
der derzeit gültigen Fassung**

Aktenzeichen: je-se

Vorhaben: Vorentwurf - BP „Solarpark Haferbreiter Weg“, Gemeinde
Hohenberg-Krusemark

Antragsteller: IIP Ingenieurbüro Invest-Projekt
Am Spielplatz 1
39448 Börde-Hakel

Lage:

Landkreis: Landkreis Stendal

Gemäß § 2 Abs. 4 in Verbindung mit § 21 Landesentwicklungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (LEntwG LSA) vom 23. April 2015 nimmt die Regionale Planungsgemeinschaft Altmark für ihre Mitglieder, zu denen der Landkreis Stendal und der Altmarkkreis Salzwedel gehört, die Aufgabe der Regionalplanung wahr.

Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Altmark hat auf ihrer 80. Sitzung am 12.06.2019 den 1. Entwurf der Änderung und Ergänzung des Regionalen Entwicklungsplans Altmark 2005 (REP 2005 Altmark) zur Anpassung an die Ziele des Landesentwicklungsplans des Landes Sachsen-Anhalt (LEP 2010 LSA) beschlossen.

Mit der Änderung und Ergänzung des Regionalen Entwicklungsplans Altmark (REP Altmark) sollen insbesondere der Konkretisierungsauftrag des LEP 2010 LSA und die regionalen Erfordernisse thematisiert werden.

Telefon: 03901 3017-0
Telefax: 03901 3017-18
E-Mail: info@altmark.eu
Bankverbindung: Sparkasse Altmark/West
IBAN: DE22 8105 5555 3000 0127 95
BIC: NOLADE21SAW



Die Ziele der Raumordnung nach § 3 Nr. 2 des ROG sind nach Maßgabe der §§ 4 und 5 ROG bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen zu beachten. Die im LEP 2010 LSA vorgegebenen Ziele der Raumordnung zur Landesentwicklung müssen - soweit sie für die Planungsregion zutreffen - übernommen werden.

In Aufstellung befindliche Ziele stehen den o.g. Planungen nicht entgegen.

Die Feststellung der Vereinbarkeit der o.g. Planung/Maßnahme mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung erfolgt gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 10 LEntwG LSA durch die oberste Landesentwicklungsbehörde.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag


Peter Grunenberg

Verteiler
MLV Referat 24, Frau Lautenschläger